

II-361 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

25.1.1967

171/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , M e l t e r und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen,  
betreffend öffentliche Ausschreibung von Großbauvorhaben der Österreichischen  
Bundesbahnen und der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung.

-.-.-.-.-

Wie eine vom Rechnungshof durchgeführte Überprüfung des Vergebungs-  
verfahrens hinsichtlich der Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten im  
Bosrucktunnel ergeben hat, wurde bei diesem größten Bauvorhaben im Bereich  
der Bundesbahndirektion Linz gegen den Grundsatz des redlichen Wettbewerbs  
der Bieter schwerwiegend verstoßen.

Diese vom Rechnungshof in seinem Tätigkeitsbericht über das Verwaltungs-  
jahr 1965 (1. Teil) getroffene Feststellung wirft die Frage auf, ob es sich  
bei dem obenstehend wiedergegebenen Sachverhalt um einen Einzelfall handelt  
oder ob auch bei anderen Großbauvorhaben der Österreichischen Bundesbahnen  
bzw. der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung eine ordnungsgemäße  
Ausschreibung unterlassen wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister  
für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die

A n f r a g e :

1) In welchen Fällen wurde in den letzten zehn Jahren Großbauvorhaben  
der Österreichischen Bundesbahnen und der Österreichischen Post- und Tele-  
graphenverwaltung öffentlich, beschränkt oder überhaupt nicht ausgeschrieben?

2) Wie werden jene Fälle begründet, in denen Großbauvorhaben beschränkt  
oder überhaupt nicht ausgeschrieben wurden?

-.-.-.-.-